

(mas) Mit einem deutlichen 9:4-Sieg gegen den TTC Mühringen hat der TTC Tuttlingen die Tabellenspitze in der Verbandsliga zurückerobert. Die Tuttlinger weisen derzeit eine Punktbilanz von 6:2 auf und haben damit den erhofften guten Saisonstart hingelegt.

Der TTC Mühringen war nicht in Topbesetzung nach Tuttlingen gekommen. Anders als in den vergangenen – oft spannenden – Aufeinandertreffen beider Mannschaften fehlte den Gästen dieses Mal ihre Nummer eins, Markus Teichert. So gingen die Tuttlinger als klarer Favorit dieses Spiel, obwohl den Gastgebern mit Marian Pudimat und Niki Scharrer gleich zwei Spieler der ersten Sechs fehlten. Die Doppel verliefen erwartungsgemäß: Deutlichen Siegen des Spitzendoppels Detlef Stickel/Volker Schneider und der neu gebildeten Paarung Thomas Fader/Andreas Kohler stand die einkalkulierte Niederlage von Jan Eike Wegner/Martin Ettwein gegenüber. Am vorderen Paarkreuz kam es zu einer Punkteteilung. Während Stickel den ans vordere Paarkreuz aufgerückten Christian Wessels eine deutliche Abfuhr erteilte, musste Volker Schneider gegen den starken Attila Namesztovszki eine knappe Fünf-Satz-Niederlage hinnehmen. Die Weichen in Richtung des klaren Erfolgs stellte dann das mittlere Paarkreuz: Hier zeigte zunächst Neuzugang Wegner mit einem Sieg gegen Mario Pachthofer, dass er sich bestens in das Team eingefunden hat. Thomas Fader holte in der Folge gegen Frank Bolanz den Punkt zum 5:2. Die Spiele am hinteren Paarkreuz brachten für die Blau-Weißen Sieg und Niederlage. Zunächst untermauerte Andreas Kohler mit einem 3:0-Erfolg über Mark Schüle seine starke Form der letzten Wochen. Ettwein musste sich hingegen Schmidt in drei Sätzen geschlagen geben. Auch am vorderen Paarkreuz teilte man sich die Punkte: Während Namesztovszki im Duell der Spitzenspieler gegen Stickel knapp die Oberhand behielt, kam Schneider zu einem deutlichen 3:0-Sieg gegen Wessels. Das mittlere Paarkreuz der Tuttlinger machte dann den Deckel drauf: Wegner hatte gegen Bolanz zwar einige Gegenwehr zu brechen, setzte sich aber in einem engen Spiel durch. Mannschaftskapitän Thomas Fader machte es gegen Pachthofer hingegen schnell: Sein 3:0-Erfolg über Pachthofer bescherte den Tuttlingern den Sieg nach einer Spielzeit von zwei Stunden und 15 Minuten.

Nach einwöchiger Spielpause geht es für die Donaustädter nach Neckarsulm – eine Mannschaft, die ebenfalls stark in die Saison gestartet ist und die den Tuttlinger das Leben deutlich schwerer machen dürfte als der Gegner vom vergangenen Samstag.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Frank Bolanz/Mark Schüle 3:0 (12:10, 11:5, 11:9); Jan Eike Wegner/Martin Ettwein – Attila Namesztovszki/Christian Wessels 0:3 (6:11, 7:11, 5:11); Thomas Fader/Andreas Kohler – Mario Pachthofer/Jan Schmidt 3:0 (11:6, 11:8, 11:6); Stickel – Wessels 3:0 (11:3, 11:8, 11:2); Schneider – Namesztovszki 2:3 (8:11, 11:9, 5:11, 11:1, 8:11); Wegner – Pachthofer 3:1 (11:5, 11:6, 7:11, 11:6); Fader – Bolanz 3:1 (12:10, 11:7, 7:11, 11:4); Kohler – Schüle 3:0 (12:10, 11:9, 11:8); Ettwein – Schmidt 0:3 (5:11, 9:11, 10:12); Stickel – Namesztovszki 1:3 (11:8, 9:11, 6:11, 10:12); Schneider – Wessels 3:0 (11:7, 11:5, 11:3); Wegner – Bolanz 3:1 (13:11, 11:6, 12:14, 12:10); Fader – Pachthofer 3:0 (11:5, 11:6, 11:4).